



GAHRantiert für Tirol



Hermann Gahr
Abgeordneter zum Nationalrat

Parlament Kompakt | Newsletter Nr. 40 | 21. September 2011

Liebe Funktionärinnen und Funktionäre, liebe Freunde!

Aktuelle Stunde zur Hochschulpolitik

Im Rahmen einer aktuellen Stunde zum Thema „Qualität und Leistung für die österreichischen Universitäten und Hochschulen“ am Beginn der heutigen Plenarsitzung stellte Wissenschaftsminister Karlheinz Töchterle sein Hochschulmodell vor. Die Qualität und Leistung der heimischen Hochschulen ist international vergleichbar, wobei in der öffentlichen Debatte zumeist leider nur die Probleme und nicht die Stärken zur Sprache kommen. Allerdings sind aber vor allem die Frage der Finanzierung sowie das Problem von überlaufenen Studien dringend zu lösen. Mit einer Hochschulmilliarde von 2013 - 2015 sollen die dringlichsten Finanzierungsprobleme gelöst werden. Wesentlich ist die Einrichtung einer Hochschulkonferenz mit Vertretern des Ministeriums, der Unis und Fachhochschulen, um gemeinsam einen Hochschulplan zu erarbeiten. Ein klares Bekenntnis gibt es zu Zugangsregelungen, ohne die das Problem der Massenfächer nicht lösbar ist. Zusätzlich braucht es ein sozial gerechtes Studienbeitragsmodell.

Korruptionsbekämpfung

Gerade in Anbetracht der großen außen- und innenpolitischen Herausforderungen ist es bedauerlich, sich ständig mit einem Mangel an Moral und Anstand beschäftigen zu müssen. Besonders die Politiker müssen eine Vorbildfunktion im Kampf gegen Korruption einnehmen, denn politische Verantwortung geht noch weit über die strafrechtliche Verantwortung hinaus. Die im Raum stehenden Verdachtsmomente müssen lückenlos und ohne Ansehen von Person oder Sachverhalt rasch aufgeklärt werden.

Lückenlose Aufklärung ist auch in der „ÖBB-Inseratenaffäre“ rund um Bundeskanzler Faymann und Staatssekretär Ostermayer erforderlich. Dabei sollen Inserate von der ÖBB in Auftrag gegeben worden sein, als Bundeskanzler Faymann noch Verkehrsminister war. Es ist schlimm genug, dass der Skandal die oberste Spitze unserer Bundesregierung erreicht hat. In dieser für die gesamte Politik kritischen Angelegenheit muss Bundeskanzler Faymann eine umfassende Erklärung abgeben.

Petitionen

Der Erhalt der Hausapotheken für Landärzte sowie die rasche Vergabe der Digitalen Dividende für einen flächendeckenden Internetausbau waren Forderungen aus dem Petitionsausschuss. Es geht in beiden Fällen um Zukunftsfragen für den Ländlichen Raum.

Die Politik muss Maßnahmen setzen, die medizinische Versorgung auch in entlegenen Gebieten aufrechtzuerhalten. Es entscheiden sich jetzt schon zu wenige ausgebildete Ärzte für eine Landpraxis, die Hausapotheken nicht mehr zuzulassen, würde diese Landflucht noch verstärken.

Beim Zugang zu schnellem Internet handelt es sich um eine Standortfrage für Unternehmen und die Menschen. Heute sind Stromversorgung, Kanalnetz oder Straßeninfrastruktur in abgelegenen Gebieten eine Selbstverständlichkeit. Flächendeckender Breitbandausbau wird für die Zukunft unabdingbar sein und Infrastrukturministerin Bures wird daher aufgefordert, die Digitale Dividende, eine freie Frequenz für mobilen Datenverkehr, rasch zu vergeben.

Es grüßt Euch aus Wien,